Narrenturm, Wien, Freitag, 28.11.1925, 14 – 19h

Wolfgang Zenker 100, F.-A. Boïeldieu 250, Vicente de Santo Domingo 500

Anatomie und Otorhinolaryngologie – *in memoriam* Klaus Ehrenberger

Veranstalter: Herwig Swoboda, KH der Barmherzigen Brüder, Eisenstadt (BBE); Eduard Winter, NHM Wien Spitalgasse 2, 1090 Wien, Tel. +43 1 521 77 606, E-Mail: pas@nhm.at, 3 DFP-Punkte

Programm

Eröffnung – Markus Müller, Rector magnificus, Medizinische Universität Wien (MUW)

Begrüßung – Martin Wehrschütz, ärztlicher Direktor, KH der Barmherzigen Brüder, Eisenstadt

Klaus Ehrenberger – Die Erweiterung des Faches Otorhinolaryngologie
Christoph M. Grasl, MUW, HNO, Hildegunde Piza, MUW Chirurgie (15‘)

Einleitung – Die Atemwegskreuzung, eine anatomisch-physiologische Schlüsselstelle
Herwig Swoboda, BBE, HNO (15‘)

Wolfgang Zenker – Eine anatomisch-historische Hommage zum Zentenarium
Michael Pretterklieber, MU Graz, Anatomie, online (30‘)

Gentherapie bei Taubheit – erste Ergebnisse klinischer Studien
Christoph Arnoldner, MUW, HNO (30‘)

Eine axilläre Gefäßverletzung – Angelpunkt Fascia clavipectoralis
Peter Bucek, BBE, HNO (15‘)

Die Verletzungen der Gletschermumie „Ötzi“
Eduard Egarter Vigl, Zentral-Krankenhaus Bozen, Pathologie, *Ötzis Hausarzt* (30‘)

Pause

Von der Tuberkulose zur Laryngologie – Boïeldieu, Chopin, Kafka
Elisabeth Kühlmayer, BBE, HNO (15‘)

Die weiße Dame und die verschwundene Anhalterin – Warnerinnen aus dem Jenseits
Christa A. Tuczay, Universität Wien, Germanistik (30‘)

Jet-Ventilation – Gasdynamik in der Alveole – neue Ergebnisse
Alexander Aloy, TUW, MUW, Anästhesie (30‘)

Das Turiner Grabtuch – medizinische Erkenntnisse
Robert Langer, Semmelweis-Universität, Budapest (30‘)

Asymptomatische Synovialzyste im Atlanto-okzipitalgelenk, ein früher HNO-Befund
Peter Lorenz, BBE, HNO (15‘)

Otologisches Leitsymptom Fazialisparese – auffälliges Symptom latenter Erkrankungen
Dario Alvandi, BBE, HNO (15‘)

Poster – **Das hörgerätefähige Ohr, gemeinsames Anliegen von Otologie und Hörakustik**

Ausstellung – **Der Maler Klaus Ehrenberger (1938-2024)**

Ausstellung – ***Aus den Zeichnungen eines Otologen*** **– Karl Krumpholz (1916-2012)**

Eisenstadt, im Oktober 2025

Werte Kolleginnen und Kollegen,

Vergangenes Jahr ging em. o. Univ.-Prof. Dr. KLAUS EHRENBERGER (1938-2024) von uns. Sein Lebenswerk können wir aus dem Blickwinkel der Erweiterung des Faches an der Atemwegskreuzung reflektieren, eine Entwicklung, die er immer wieder mit Rat und Tat ins Bewusstsein rief.

Die heurigen Jahresregenten WOLFGANG ZENKER (1925-2022), FRANÇOIS-ADRIEN BOÏELDIEU (1775-1834) und VICENTE DE SANTO DOMINGO (c1525-c1590) stehen für die Fächer Anatomie und Otorhinolaryngologie. Sie eröffnen einen breiten Ausblick von klinischer Beobachtung zu interdisziplinärer Methodik und von kultureller Einbettung zu ethischen Fragen.

Die Anatomie, für deren Lehre und Forschung Wolfgang Zenker entscheidende Anstöße gab, ist für den vielschichtigen Kopf-Halsbereich von wachsender Bedeutung. Die klinischen Zeichnungen des Pioniers der Stapesplastik in Österreich, Karl Krumpholz, belegen das ebenso wie die zervikofaziale Traumatologie oder die intrakochleäre Gentherapie hereditärer Gehörlosigkeit. Der früheste bekannte Gehörlosenpädagoge ist der Hieronymitenmönch und Maler Vicente de Santo Domingo.

Die Kehlkopftuberkulose, an der der Komponist Boïeldieu litt, liegt der Begründung der Laryngologie 1837 durch Armand Trousseau zugrunde. Die Hauptfigur von Boïeldieus erfolgreichster Oper „Die weiße Dame“ (1825; 1828 zehn *Einrichtungen* bei Tobias Haslinger) entstammt einem Volksmärchen, das auch im Raum Burgenland erzählt wurde.

Eine axilläre Gefäßverletzung durch einen Pfeilschuss besiegelte vor rund 5200 Jahren das Schicksal Ötzis, der uns als Gletschermumie am Hauslabjoch erhalten blieb. Auch das Turiner Grabtuch ist ein Fenster in vergangene Zeiten, das mit moderner Methodik erschlossen wird.

Die Bedeutung des Narrenturms für die Wiener Medizinische Schule kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Von ihrem Förderer Kaiser Joseph II. begründet, dokumentiert er die medizinischen Leitideen der damaligen Zeit und beherbergt eine reiche pathologisch-anatomische Sammlung. Der Krankenhausorden der Barmherzigen Brüder, der in Österreich mit dem Chirurgen Gabriele Ferrara Fuß fasste, ist eine italienische Wurzel dieser Schule. In ihrem Haus in Eisenstadt wurde Leopold Auenbruggers Freund Joseph Haydn dreimal an seiner Polyposis nasi operiert.

Dr. Herwig Swoboda

HNO-Abteilung, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Johann von Gott-Platz 1
7000 Eisenstadt
Tel. +43 2682 601 3010
Herwig.swoboda@bbbeisen.at
https://www.barmherzige-brueder.at/orden/frater-gabriel-ferrara
https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1097/00005537-200007000-00002

Eintritt frei Anmeldung erbeten unter pas@nhm.at

CARL REINER Breathing Engineering
NEUROTH BESSER HÖREN · BESSER LEBEN
FAHL ANDREAS FAHL MEDIZINTECHNIK-VERTRIEB GMBH
Atos Medical Your voice